



Vorwort für Lehrkräfte

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

immer wieder werde ich auf meinen Fortbildungsveranstaltungen von Kolleginnen und Kollegen aus dem Sekundarstufenzonenbereich angesprochen, die mit den Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten ihrer Lernenden zu kämpfen haben.

Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten haben die Grundschule durchlaufen, ohne dort entsprechend und erfolgreich gefördert worden zu sein. Die Gründe hierfür können unterschiedlich sein:

- Diese Kinder sind mit ihren Schwierigkeiten nicht besonders aufgefallen.
- Es gab zu wenige spezielle Fördermaßnahmen.
- Die Lernenden waren nicht motiviert, an ihrem Problem zu arbeiten.
- Es gab keine Unterstützung von Eltern oder anderen Lehrkräften.
- Im Förderunterricht wurde eine Methode angewandt, die keinen Erfolg hatte.

Das sind nur einige mögliche Ursachen. Nun sitzen diese Lernenden in den weiterführenden Schulen und sind aufgrund ihrer ständigen Misserfolge beim Lesen und Schreiben schon reichlich frustriert. „Kann man Kindern zu diesem Zeitpunkt überhaupt noch helfen?“, werde ich oft gefragt. Natürlich sollte man es auf jeden Fall versuchen! Es gilt, das Selbstwertgefühl der betroffenen Mädchen und Jungen zu stärken, indem man ihnen Erfolgserlebnisse verschafft. Das geht gut mit der FRESCH-Methode, wie man mir auch immer wieder von älteren Schülerinnen und Schülern berichtet.

Die FRESCH-Methode, nach der die Übungen in diesem Band konzipiert sind, ist eine ganzheitliche und kompensatorische Methode. Sie kann helfen, die Schwierigkeiten von Lernenden mit LRS auszugleichen. Das Prinzip ist eine Hilfe zur Selbsthilfe. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Strategien, mit denen sie ihr Schreiben und Lesen selbst steuern und kontrollieren können. Ausführlicher wird die Methode auf den Seiten 5 bis 7 und im Grundband „FRESCH – Freiburger Rechtschreibschule“ (Best.-Nr.: 10475) beschrieben.

Die Übungen sind nach dem Prinzip „vom Einfachen zum Schwierigen“ bzw. „von einer Strategie zur nächsten“ aufgebaut. Die Schülerinnen und Schüler reisen durch das Land Xalabrien mit seinen Teilrepubliken Silbenien, Langurien, Ablatien und Merkwortanien. So lernen sie nach und nach die FRESCH-Strategien kennen und wenden diese immer wieder an. Es kommen also nie alle Schwierigkeiten gleichzeitig vor. Die Übungen sind so gestaltet, dass die Lernenden von den vorgegebenen Ideen angeregt werden, sich eigene gleiche oder ähnliche Aufgaben auszudenken. Kreativität, Fantasie und Eigenständigkeit werden so gefördert. Aber auch die Kooperation, das Lernen im Team, kommt nicht zu kurz, denn viele Übungen werden gemeinsam bearbeitet.

Ein Hinweis zum Schluss: Um die Texte für unsere LRS-Betroffenen nicht zu verkomplizieren, verwenden wir auf den Arbeitsblättern teilweise die generische maskuline Form.

Viel Freude und Erfolg bei der Reise durch Xalabrien wünscht Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern

Bettina Rinderle

Bettina Rinderle



Berufe in Silbenien

Wer hat welchen Beruf in Schreckenhausen?

1. Schreibe die Namen auf die Visitenkarten.
2. Male die Silbenbögen unter die Wörter.
3. Markiere die doppelten Mitlaute, ck und tz.



Kommissar

.....
.....
.....

Forstmeister

.....
.....
.....

Lehrer

.....
.....
.....

Bäcker

.....
.....
.....

Musiker

.....
.....
.....

Frisörmeisterin

.....
.....
.....

Sängerin

.....
.....
.....

Autohändler

.....
.....
.....

Doktor

.....
.....
.....

Apothekerin

.....
.....
.....

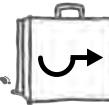
Tänzer

.....
.....
.....

Werbefachfrau

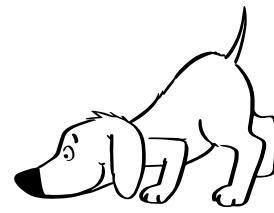
.....
.....
.....

Lena Lockenkopf
Waldemar Tannenzapf
Ferdinand Flitzer
Heiner Handscheller
Susanne Triller
Pia Pillenheil
Willi Gescheitle
Bodo Trommelfinger
Tarzan Trippel spitze
Bibi Billiger
Bruno Zuckerkorn
Sebastian Spritzenheil



Langurien macht alles länger

Hier geht es weiter mit dem Längermachen der Wörter:



1. Schreibe das Würfeldiktat ins Heft.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> • Was macht der Hund? | <input type="checkbox"/> • Er schmollt in seinem Korb. |
| <input type="checkbox"/> • • Was macht der Staubsauger? | <input type="checkbox"/> • • Er saugt den Dreck aus dem Eck. |
| <input type="checkbox"/> • • • Was macht der Fink? | <input type="checkbox"/> • • • Er legt gesprengelte Eier. |
| <input type="checkbox"/> • • • • Was macht der Schuh? | <input type="checkbox"/> • • • • Er drückt auf deinen Zeh. |
| <input type="checkbox"/> • • • • • Was macht der Wind? | <input type="checkbox"/> • • • • • Er knallt die Türen zu. |
| <input type="checkbox"/> • • • • • • Was macht der Dieb? | <input type="checkbox"/> • • • • • • Er raubt Gold und Geld. |

2. Verlängere die Wörter aus dem Diktat:

3. Schreibe die Verben in der 3. Person.

Beispiel: Das treibende Holz treibt (auf dem Wasser)

Die steigende Flut

Das wehende Tuch

Das winkende Kind

Die drückende Last

Der jagende Puma

Die klingende Gitarre

Die schwankende Brücke

Der stehende Bus

Der stinkende Müll

Das hupende Mofa

Der lobende Redner

Die kommende Stunde

Der rennende Sportler

Die singende Amsel

Der bleibende Rest

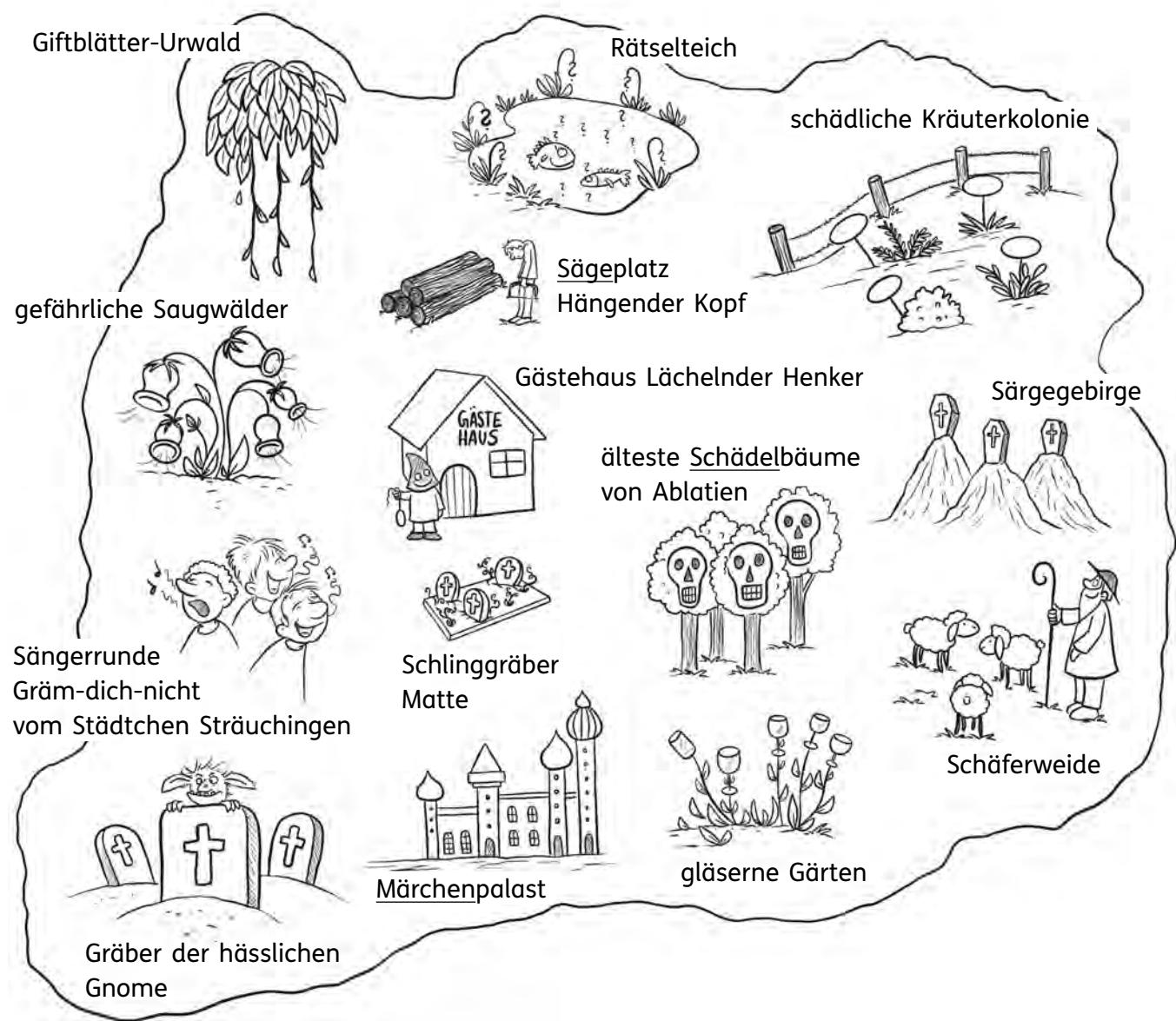
Der schwitzende Mann



Landkarte

Die ä-Wörter kann man ableiten von a-Wörtern: Rätsel ⚡ raten

- Schreibe die Wörter in dein Heft. Schreibe die dazugehörigen Ableitungswörter daneben: Giftblätter ⚡ Blatt, Rätselteich ⚡ raten.



Die unterstrichenen Wörter kannst du nicht ableiten. Sie gehören zu den Merkwörtern aus Merkwortanien: Schädel, Märchen, Säge.

- Male die Seite bunt an.

- Ordne die Ableitungswörter in deinem Heft nach Nomen, Verben und Adjektiven.



Am Hexenturm von Merkwortanien



1. Markiere alle Merkstellen.

Nebel		Träumen.
Regen	hängt wie Schleim in den	Bäumen.
Schnee		Säumen.
Erdgnome		Rauch.
Paarmäuler	huschen von Strauch zu	Strauch.
Lichtseelen		Brauch.
Kinder		schäumen.
Alle	dürfen nicht schlafen noch	träumen.
Erwachsene		säumen.
Sonst		dich auch.
Oft	fressen die gierigen Kleemolche	deinen Bauch.
Vielleicht		jeden Hauch.
Teehühner		Gefiedern
Mooselfen	locken mit klebrigen	Fingern
Moorgeister		Liedern
dich		um halb acht.
jeden	schmatzend in ihre Waldhöhlen	zur Nacht.
uns		ganz sacht.
Der Mut		Gliedern.
Das Blut	gefriert uns in allen	Liedern.
Der Saft		Gefiedern.
Hörst du,		kracht?
Spürst du,	wie schaurig der Giftseefrosch	lacht?
Merkst du,		macht?

2. Schreibe hier alle Merkwörter auf:

3. Schreibe dein eigenes Gedicht in dein Heft. Bestimme dabei Anfang und Ende der Zeilen.